

Einmal volltanken, bitte!

Alexander Kirchgasser ist mit Martin Klässner Gründer der has.to.be GmbH. Seit 2013 entwickeln sie eine Softwarelösung, be.ENERGISED, für profitable E-Tankstellen. Von Manuela Mathy

Die Fakten:

Kosten pro Ladestation: 1.000–5.000 € je nach Ladeleistung

Gewinn für das Unternehmen:

Je nach Tarif kann sich ein Umsatz von 1,20 bis ca. 10 € Auszahlung für den Stationsbesitzer ergeben.

Preis für Endkunden: frei wählbar vom Betreiber

Kosten für Betreiber: 0

Herr Kirchgasser, was dürfen wir uns unter be. ENERGISED vorstellen?

Wir haben 2013 die has.to.be GmbH gegründet und seither an der Zukunft der E-Mobilität gearbeitet. E-Mobilität ist ein wachsender Markt – wir haben deshalb eine Software für Ladestationen entwickelt. Mittlerweile sind wir mit unserer Software be.ENERGISED Europas führender Anbieter für das Betreiben von Ladestationen.

Was ist das für eine Software?

Das Produkt hat zum Ziel, eine Ladeinfrastruktur zu verwalten. be.ENERGISED ist eine herstellernerutrale, cloudbasierte Softwarelösung, die Ladestationen steuert, überwacht, abrechnet und vernetzt. Die erste Komplettlösung mit inkludiertem Roaming für alle Nutzer und Betreiber von Ladestationen.

Es gibt zwei Schienen: die Community- und die Enterprise-Variante. Die Community-Variante ist für alle jene, die sagen, ich möchte beispielsweise meinen Kunden anbieten, auf dem Parkplatz ihr Auto zu laden. Wir stellen dann zu einer vorhandenen Ladestation eine kostenlose Software zur Verfügung, die im Hintergrund die Wartung, die komplette Abrechnung und die Organisation übernimmt. Am Monatsende bekommt der Betreiber dann von uns seine Einnahmen abzüglich unserer Marge überwiesen. Der Ladepreis für den Endkunden pro Stunde wird vom Betreiber selbst festgelegt. Die zweite Variante ist eine Komplett-Lösung für Unternehmen wie Energieversorger, welche Ladeinfrastrukturen betreiben. Diese haben ganz andere Anforderungen und können sich auf Grund dieser aus den fertigen Modulen einfach ihre Wunschkonfiguration zusammenstellen.

Was ist der Vorteil von be.ENERGISED zu den Mitbewerbern?

Ein einzelner Ladestationsbetreiber hat kein Know-how. Das braucht er nicht, denn es

ist auch nicht sein Hauptgeschäft. Wir erledigen alles für ihn und der Einzelstationsbesitzer hat keine Arbeit damit: Wir übernehmen den administrativen Aufwand und pushen alle Ladestationen mit unserer Software. Das bedeutet, dass auch Navi-Systeme die Ladestationen finden und die Info für Enterprise-Kunden und Drittsysteme ersichtlich ist. Wir schaffen Traffic an der Ladestation und tragen zu einer wachsenden Ladeinfrastruktur in Österreich bei. Auch Besitzer von Fremdkarten wie der Wienenergie, Intercharge und EVN können bei den Ladestationen ihr E-Auto laden.

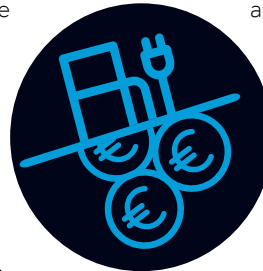
Können sich auch Privatpersonen eine Ladestation mit der Software aufstellen?

Zurzeit ist das Modell hauptsächlich auf Unternehmen ausgerichtet.

Für die Zukunft ist aber auf alle Fälle auch eine Nutzung für Privatpersonen geplant.

Was wünschen Sie sich von der Stadt Wien?

Wenn die Stadt Wien Ladestationen aufstellt, würden wir gerne eine passende Software dafür zur Verfügung stellen. Mehr Ladestationen sind natürlich wünschenswert. ▀



„Wir schaffen Traffic an der Ladestation und tragen zu einer wachsenden Ladeinfrastruktur in Österreich bei.“

Alexander Kirchgasser,
CEO has.to.be (be.ENERGISED)